

Joghurttränke für Aufzucht-kälber

Egli Rebeka, Fuchs Fabian, Kaufmann Fabienne, Matzinger Nicole, Zihlmann Peter
HF 14/16

Einleitung

Im Ausland werden die Kälber auf Grossfarmen schon seit längerer Zeit mit Joghurtmilch aufgezogen. Aus arbeitswirtschaftlichen Gründen wechseln immer mehr Schweizer Bauernbetriebe von der warmen Milchtränke zur Joghurttränke. Dies bewirkt eine Kostensenkung und einen verminderten Arbeitsaufwand. Die Kälber sollen weniger mit Krankheiten (Durchfall) konfrontiert werden.

Ziele

- Vergleich des Arbeitsaufwandes
- Kostengegenüberstellung
- Aufzeichnung der Tiergesundheit (v.a. Durchfall)
- Tageszunahmen festhalten

Erhebungsparameter

- Gewichtsparameter
- Arzneijournal
- Arbeitsaufwand
- Kostenaufwand

Versuchs-anordnung

Der Versuch wird auf zwei Betrieben parallel geführt und auf den anderen zwei Betrieben seriell. Jeder Betrieb hat mindestens 8 Kälber (4:4) für den Versuch. Die Milchmenge ist bei beiden Gruppen gleich.

- Iten Roger, Zug
- Brunner Thomas, Rain
- Schluechthof, Cham
- Peter Sandra, Pfaffnau



	Betrieb Iten	Betrieb Brunner	Betrieb Schluecht	Betrieb Peter
Versuchsphase 1	Joghurt (Seriell)	Milch (Seriell)	Parallel	Parallel
Versuchsphase 2	Milch (Seriell)	Joghurt (Seriell)	Parallel	Parallel

Zeitplan

November Beginn mit 1.Versuch

Januar Umstellung Februar Beginn mit 2.Versuch

evt. 3.Versuch anschliessend

März 2016: Veröffentlichung der Resultate unter www.schluechthof.ch



Egli Rebeka

rebi@outlook.com



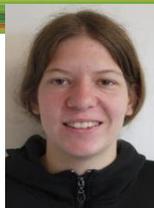
Fuchs Fabian

fabian.fuchs@hotmail.com



Kaufmann Fabienne

fabiennekaufmann@hotmail.com



Matzinger Nicole

nicole.matzinger@live.de



Zihlmann Peter

peterzihlmann@hotmail.com

LBBZ Schluechthof Cham

Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum